Personen sitzen / wenn ich anderthalb Schuch ins gevierdte vor 1. Person rechne. Im übrigen siehet man unter dem Gewölbe die Ställe / wo die Thiere/ welche das Volck divertiren musten/ eingesperret waren. Diese Ställe müssen nothwendig groß seyn / welches daraus abzunehmen / weil von dem Grunde der um das Amphitheatrum geführeten Mauer biß zur letzten Reihe der Sitze von außen weniger nicht als 90. Schuch gezehlet werden. Alleine diese kostbare Antiqvität ist so offt und so weitläufftig beschrieben worden/ daß ich davon weiter nichts gedencken will. Nach dem Amphitheatro ist zu Verona sehenswürdig das berühmte Musiceum Calceolarium, welches ietzo der Graff Mascardo besitzet. Dieses ist ein Zimmer/ in welchen viele mit / ich weiß nicht was vor Antiqvitäten und Raritäten angefüllete Cabinete befindlich / unter andern werden verschiedene alte von 2. Africanischen Städten dem M. Crasso zu Ehren ersonnene Inscriptiones gezeiget. Auch siehet man daselbst eine grosse Menge